



UNIVERSITÄT
BAYREUTH

Lehrstuhl für
Wirtschaftsgeographie

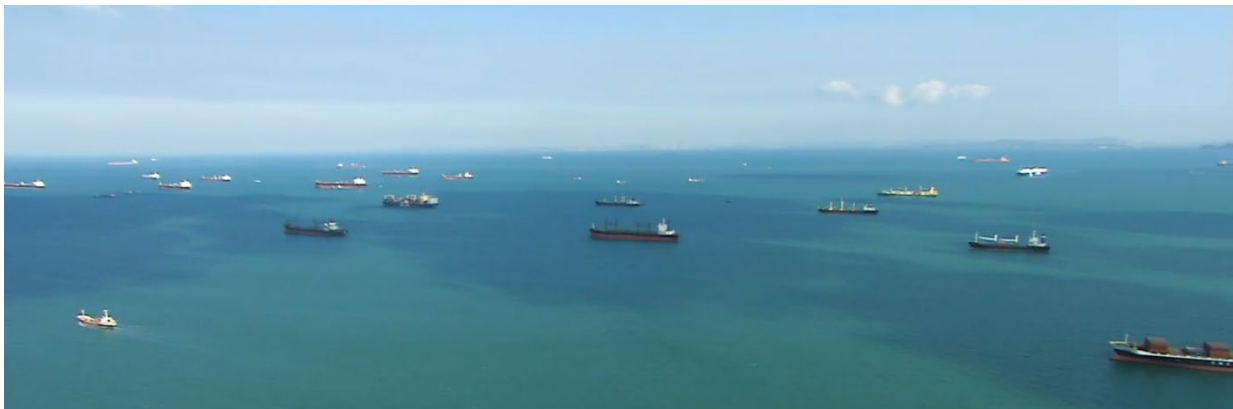
Sommersemester 2021

Modul HG5: Humangeographie 5 (Hauptseminar)

KRITISCHE LOGISTIK IN ZEITEN VON COVID-19

Julian Stenmanns | stenmanns@uni-bayreuth.de

Di 14-18 Uhr (erste Semesterhälfte) | digital



INHALT

Im März 2020 rückte die Logistikbranche unverhofft ins Zentrum öffentlicher Aufmerksamkeit. See- und Luftfracht kamen teils zum Erliegen. Hastig eingeführte Grenzkontrollen unterbrachen die zeitlich eng getakteten Fließbänder in Fertigungswerken. In Gesundheitsministerien suchte man händeringend nach Frachtraum zum Transport eilig bestellter medizinischer Schutzausrüstung. Und auch der Ansturm der Prepper auf Hygienartikel des persönlichen Bedarfs stellte kurzfristig einen Stresstest für die Lieferketten dar. Logistik wurde in besonderem Maße kritisch und prekär. Begriffe wie „Logistikhelden“ oder „Helden der Lieferkette“ machten über Nacht das Gros der schlechtbezahlten Arbeitnehmer:innen in der Logistikbranche zu systemrelevanten Akteuren (allerdings ohne öffentlichen Applaus).

Im Hauptseminar beschäftigen wir uns zunächst mit der Geschichte der (Militär-)Logistik und lernen, wie diese nach dem Zweiten Weltkrieg im Bereich der zivilen Wirtschaft aufgegriffen wurde und fortan geographische

Standortentscheidungen prägte. Mithilfe von (wirtschafts-)geographischen Texten analysieren wir die grundlegenden Dimensionen und Verfahrensweisen der Logistik als zentraler Technologie und Organisationsform des gegenwärtigen Kapitalismus. Ebenso entwickeln wir einen Blick auf die ökologischen Schattenseiten und gesellschaftlichen Konflikt dynamiken der globalen Logistik.

Übergeordnetes Ziel des Hauptseminars ist es, das Begriffspaar „Kritische Logistik“ aus zwei unterschiedlichen Perspektiven in den Blick zu nehmen. Kritikalität kann einerseits eine Zuschreibung in Bezug auf essentielle Bestandteile von Funktionszusammenhängen markieren (ohne Logistik kein Klopapier und keine medizinische Schutzausrüstung!). Andererseits kann der Blick auf Kritikalitäten Fragen nach der Legitimität von Funktionszusammenhängen aufwerfen (welche Arbeitsbedingungen herrschen in der Logistikbranche? Welche ökologischen Folgen zeitigt die globale Logistik? Inwiefern ist Logistik auch eine Form des Regierens?).